

Das ist Ihr Urteil

Akku-Säbelsäge „PowerMaxx-ASE“ im Lesertest

Im Mai haben wir Sie aufgerufen, die Akku-Säbelsäge „PowerMaxx-ASE“ von Metabo zu testen. Hier nun die Erfahrungen der drei unter geographischen Aspekten – Nord, Mitte, Süd – ausgewählten Betriebe.

„Meine Mitarbeiter sind begeistert“, fasst Michael Overath, Inhaber der Tischlerei Lübker in Hamburg das Testergebnis zusammen. Ganz anders das Urteil der Westfalen: „Für Tischlerarbeiten nicht geeignet – man würde eine normale Stich-, bzw. Säbelsäge verwenden“, lautet das Fazit des testenden Gesellen bei den Werkstätten Dickerhoff. Nanu – da schauen wir genauer hin. Was sagt der Dritte? Otto Haenle betreibt eine Schreinerei in Böhmenkirch, Landkreis Göppingen. „Sehr gute Maschine – vielseitig einsetzbar!“ Aha, wir haben eine Mehrheit dafür! Also was hat gefallen? Und was sind vielleicht überzogene Erwartungen der Profis an diese kleine Maschine für die Montage? Und wo liegen echte Schwächen?



Fotos: Metabo

Sicheres Abtauchen: Die Möglichkeit des Tiefenanschlags für Tauchschnitte testete ein Leser bei Lochausschnitten in Spanplatte und Massivholz.

Das gefällt

Der erste Eindruck, als die Maschine ausgepackt wurde, war bei allen drei Testern gut. Die „saubere Verarbeitung“ und die „gute, solide und stabile Ausführung“ wird explizit betont, auch dass die Maschine intuitiv und „leicht zu bedienen“ sei. Der ergonomische Griff



Einhelliges Urteil: Die neue „PowerMaxx-ASE“ liegt gut in der Hand, in diesem Punkt sind sich unsere Leser einig.

„liegt gut in der Hand“, die Maschine ist „gut zu händeln“ und mit 1,2 bzw. 1,4 kg auch schön leicht. Bei keinem unserer Leser traten Probleme mit der Qualität der Testmaschine oder der Ausstattung auf. Fazit: „Technisch gut!“, so fasst es auch der Baden-Württemberger zusammen. Dass beim Abschalten das Sägeblatt unmittelbar stillsteht, ist unserem Tester aus Hamburg besonders positiv aufgefallen, auch die elektronische Drehzahlkontrolle fand er überzeugend. Und der werkzeuglos verstellbare Tiefenanschlag sorgt für ein Plus an Sicherheit – für die eigenen Finger und für verdeckt liegende Installationen und Rohre.

Hier sind die Grenzen

Ein 10,8 V-Lithium-Ionen-Akku mit 1,5 Ah ist für die Profis definitiv zu wenig, da waren sich alle Tester einig.



Schnell variabel: Mit wenigen Handgriffen lässt sich der Tiefenanschlag der Akku-Säbelsäge genau auf die bauliche Situation einstellen.

Von „viel zu wenig Kraft“, über „etwas schwach“ bis zu einem mäßigen „befriedigend“ reicht die einhellige Beurteilung der drei „exakt“-Leser. Aber es gibt ja bei Metabo eine Version mit 4,0-Ah-Akku, der ist „sehr gut“, „besser“ oder zumindest „gerade eben ausreichend“. So erreicht

die Maschine eine „starke Durchzugskraft bei allen Anwendungen“. Na also. Noch ein Satz zur Ladezeit: Diese wird zwar als „schnell genug“ empfunden, trotzdem ist es natürlich praktisch, dass ein Ersatzakku direkt dabei ist, um die Ladezeit zu überbrücken. Ein anderes Ausstattungspaket, als das Set mit zwei 4,0-Ah-Akkus, würde ohnehin keiner der drei Handwerker ordern. Metabo wollte zudem wissen, wie die neuen 4,0-Ah-Akkus wahrgenommen werden. Keiner der Tester konnte einen signifikanten Unterschied feststellen. Eine



Flexibel unterwegs: Bei leichten Säge- und Trennarbeiten im Innenausbau oder bei häufigem Werkstoff- und damit Sägeblattwechsel entfaltet die „PowerMaxx-ASE“ ihre Stärke.

Säbelsäge wird in der Regel auch nur punktuell genutzt und läuft nicht so sehr im Dauereinsatz, wie beispielsweise ein Akku-Schrauber im Trockenbau.

(K)ein Ersatz für die Stichsäge?

Hat der Handwerker gerade keine passenden Säbelsägeblätter zur Hand oder möchte er ein besonders schmales Blatt verwenden, kann er in die „PowerMaxx-ASE“ ganz einfach ein Stichsägeblatt einspannen, um beispielsweise enge Radien exakt auszusägen, so die Information des Herstellers. Doch wie se-

hen das unsere Leser? Die Fragen zum Schnellwechselsystem „Quick“ für den werkzeuglosen Wechsel von Säbelsäge- und Stichsägeblättern führten zu völlig gegensätzlichen Meinungen: Während man im Norden wie im Süden das „Quick-System“ für eine „sehr gute Erfindung“ und „einfach zu handhaben“ hält, ist es für den Tischler im Ruhrgebiet „nicht nötig“ und vielleicht auch ein wenig zu kompliziert. Offenbar hatte man bei Metabo bei der Entwicklung dieser Funktion eher an den Innenausbau-Monteur auf der Baustelle gedacht,



Praktisch oder unnötig: Mittels „Quick“-System wahlweise Säbelsäge- oder Stichsägeblätter einspannen zu können, führte zu gegenteiligen Meinungen bei unseren Testern.

denn für den Werkstatt-Tischler ist klar: Wenn Stichsäge, dann Pendelhub. Doch den gibt es bei dieser kleinen, leichten Maschine nicht. Daher kann der Schnitt auch mal ausreißen und das saubere Bild einer modernen Stichsäge wird nicht erreicht. In Bochum wurde versucht ein Türblatt zu kürzen – das ging daneben.

Etwas umfangreicher die Testreihe im Norden: Nacheinander wurden mit den jeweils empfohlenen Sägeblättern Alu-Kantbleche, Dachlatten, Sockelstücke aus Kiefer und Ausschnitte in Spanplatte bewerkstelligt – mit insgesamt positivem Ergebnis. Bretter bis 25 mm und sogar Kanthölzer von 30 bis 80 mm sind mit einem Stichsägeblatt auch bei häufiger Anwendung kein Problem, so die Erfahrung des Schreiners in Baden-Württemberg. In Verbindung mit den fünf neuen, 100 mm langen Säbelsägeblättern, die Metabo jetzt zusätzlich im Programm hat, wird die Säge somit zum echten Universalwerkzeug. Vielleicht dennoch ein Hinweis: Die „PowerMaxx-ASE“ ist eine Akku-Säbelsäge. Keine Akku-Stichsäge. Doch alle drei Tester ließen sich von der Möglichkeit, ein Stichsägeblatt einzuspannen, dazu verleiten, die Maschine eben doch mit einer echten (Akku-) Stichsäge zu vergleichen. Dies musste bei zu hohen Erwartungen schief gehen und dies ist auch gar nicht der Anspruch dieser kleinen Handmaschine. Für das Bauhandwerk und für anspruchsvolle Sägearbeiten hat Metabo natürlich spezifische Maschinen



Mehr Kraft und Führung:
Wenn präzise Schnitte gefragt sind oder dicke Querschnitte bearbeitet werden sollen, dann ist der Tischler mit einer „richtigen“ Stichsäge besser bedient. Metabo hat dafür beispielsweise die Akku-Stichsäge „STA 18 LTX 140“ mit 4,0-Ah-Akku im Programm.

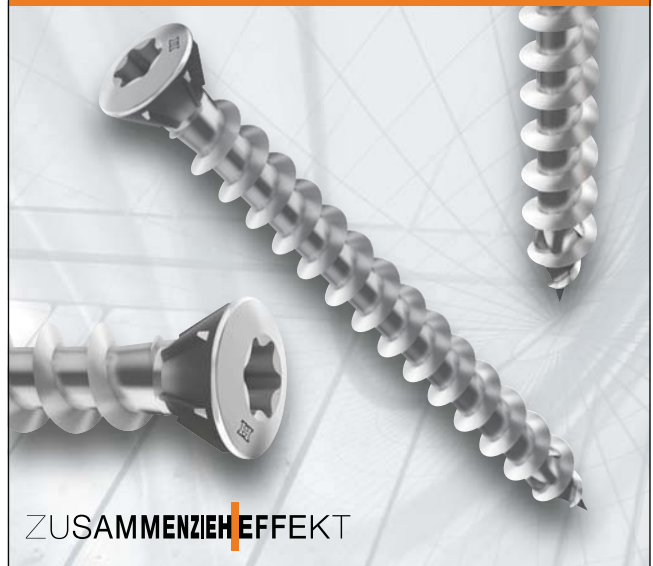
im Portfolio, beispielsweise die Akku-Stichsäge „STA 18 LTX 140“, ebenfalls mit einem leistungsfähigen 4,0-Ah-Akkupack. Noch mehr Kraft und Ausdauer bringen die konventionellen, kabelbundenen Stich- und Säbelsägen.

Weitere Verbesserungsvorschläge haben die Tischler und Schreiner kaum gemacht. Im Gegenteil – man könnte nach Meinung eines Profis sogar auf die LED-Arbeitsleuchte verzichten. Diese blendet wohl eher, als sie nutzt. Vielleicht gäbe es noch eine Möglichkeit, einen (weiteren) Handgriff direkt hinter dem Sägeblatt anzubringen, regt ein Tester an. Aber generell ist mit der Maschine „sehr gut und angenehm zu arbeiten“.

Für Profis oder ambitionierte Heimwerker?

Spätestens seit April 2009, als Horst W. Garbrecht als Vorstandsvorsitzender das Ruder übernahm, ist Metabo bemüht, das Heimwerker-Image loszuwerden. Beim Holz verarbeitenden Handwerk ist diese Strategie bisher noch nicht vollends angekommen: Der Leser im Süden stufte Metabo als Marke für den Profi ein. Weiter im Norden kennen unsere Tester Metabo bisher eher als Marke für den semiprofessionellen Einsatz – und an der jeweiligen Einschätzung hat auch bei keinem der Tischler und Schreiner der Umgang mit der neuen Akku-Säbelsäge etwas geändert. An der Leistung und Qualität der Maschinen liegt das offenbar jedenfalls nicht. Zwei von drei Profis würden die getestete Akku-Säbelsäge sofort kaufen. Faktisch ist Metabo damit sehr wohl eine Marke für Tischler, Schreiner und Monteure. ■ cg

HECO-UNIX®-top Dielenschraube – Die einzigartige Dielenschraube mit dem Zusammenzieheffekt



ZUSAMMENZIEHEFFEKT

Patentiertes HECO-UNIX®-top Vollgewinde

- Spaltfreie Montage trotz Einsatz einer Vollgewindeschraube
- Kein Knarren der Belagbretter dank Fixierung durch das Vollgewinde
- Schnelle, zeitsparende Montage ohne Vorbohren

Linsenkopf mit Fräsrippen und T-Drive

- Leichtes Versenken
- Kein Aufspleißen des Holzes
- Optisch ansprechende Montage



HECO-Schrauben GmbH & Co. KG
Dr.-Kurt-Steim-Straße 28, D-78713 Schramberg
Tel.: +49 (0)74 22 / 9 89-0, Fax: +49 (0)74 22 / 9 89-200
E-Mail: info@heco-schrauben.de, Internet: www.heco-schrauben.de